

## Die Kundenberatung im Februar und März

### Erkältungskrankheiten

## Nase befreien und Immunsystem stärken

Erkältungskrankheiten haben Hochsaison. Punkten Sie im Beratungsgespräch mit der Empfehlung symptomatisch wirksamer Arzneimittel wie effektiven Analgetika und konservierungsmittelfreien Nasensprays. Pflanzliche Immunstimulanzien können einen Beitrag dazu leisten, dass dem überstandenen Infekt nicht der nächste auf den Fuß folgt.

**Apotheker:** Guten Morgen Herr Neumeyer, was kann ich für Sie tun?

**Kunde:** Ich bekomme schon wieder eine Erkältung ... mein Kopf schmerzt, ich habe Fieber und meine Nase ist total zu.

**Apotheker:** Oh, Sie Armer! Da hat es Sie ja voll erwischt. Gegen die Kopfschmerzen und das Fieber kann ich Ihnen den Wirkstoff Ibuprofen empfehlen. Der wirkt effektiv und ist gut verträglich. Sinnvoll gegen Schnupfen ist ein abschwellendes Nasenspray. Damit können Sie nach kurzer Zeit wieder frei durchatmen. So können Sie nachts besser schlafen und der Körper bekommt die nötige Erholung. (1)

**Kunde:** Das klingt gut! Schmerztabletten und Nasenspray nehme ich.

**Apotheker:** Gerne! Ich empfehle Ihnen das XyloDuo-ratiopharm® Nasenspray. (2) Das hat gleich mehrere Vorteile: Es macht die Nase rasch frei und Sie können wieder durchatmen. Außerdem enthält es keine Konservierungsstoffe.

**Kunde:** Warum ist das wichtig?

**Apotheker:** Konservierungsmittel verhindern das Verkeimen der Lösung. Diese Substanzen können jedoch die Flimmerhärchen und damit die Selbstreinigungsfunktion der Nase dauerhaft beeinträchtigen. Außerdem können Konservierungsmittel Allergien auslösen. (3)

**Kunde:** Verkeimt die Lösung dann nicht ohne Konservierungsmittel?

**Apotheker:** Das XyloDuo-ratiopharm® ist mit einem innovativen Sprühkopfsystem ausgestattet. Die besondere Ventiltechnik verhindert, dass Bakterien oder Viren mit der Lösung in Kontakt kommen und so deren Haltbarkeit beeinträchtigt wird. (3)

**Kunde:** Verstehe.

**Apotheker:** Das empfohlene Nasenspray hat einen weiteren Vorteil: Es

enthält zusätzlich Dexpanthenol, einen Wirkstoff, der den Heilungsprozess der Nasenschleimhaut unterstützt. (2) Das sollten Sie noch beachten: Grundsätzlich sollten alle abschwellenden Nasensprays nicht mehr als sieben Tage hintereinander genutzt werden um einen evtl. Gewöhnungseffekt zu vermeiden. Ein Schnupfen ist aber in der Regel ohnehin innerhalb weniger Tage abgeklungen. (4)

**Kunde:** Alles klar. Ich hoffe, das war endlich die letzte Erkältung dieses Winters!

**Apotheker:** Um Ihr Immunsystem zu stärken, können Sie zusätzlich einen Extrakt des Purpursonnenhutes – Echinacea-ratiopharm® einnehmen. Dieses pflanzliche Präparat ist eine sinnvolle Unterstützung bei wiederkehrenden Infekten der Atemwege.

### CHECKLISTE

#### (1) Abschwellende Nasensprays

- Wirkstoffe: z. B. Xylometazolin
- Abschwellen durch Verengung der Nasenschleimhautgefäße
- Reduktion des Sekretflusses
- Verbesserte Nasenatmung, bessere Belüftung der Nasennebenhöhlen
- Wirkeintritt innerhalb von 5 bis 10 Minuten, Wirkdauer bis zu 8 Stunden

#### (2) XyloDuo-ratiopharm®

- Wirkstoffe: Xylometazolin und Dexpanthenol (unterstützt die Regeneration der Nasenschleimhaut)
- Frei von Konservierungsmitteln

#### (3) Konservierungsmittel

- Schädigung der Flimmerhärchen und allergische Reaktionen möglich
- Spezielle Gefäß-/Verschlusskonstruktion von XyloDuo-ratiopharm® gewährleistet Keimfreiheit ohne Konservierungsstoffe

#### (4) Anwendung von Nasensprays

- Nach Bedarf
- Nicht länger als 7 Tage hintereinander, nicht häufiger als dreimal täglich

#### (5) Echinacea-ratiopharm® 100 mg Tabletten

- Enthalten getrockneten Presssaft aus Purpursonnenhut
- Zur unterstützenden Behandlung bei rezidivierenden Infekten der Atemwege und der ableitenden Harnwege
- Dosierung bei Kindern ab 12 Jahren und Erwachsenen: drei- bis viermal täglich 1 Tablette lutschen, kauen oder mit Wasser einnehmen
- Nicht länger als 10 Tage hintereinander einnehmen

**Kunde:** Das ist genau das, was ich noch brauche!

**Apotheker:** Um ihr Immunsystem zu stärken, sollten Sie außerdem auf das Rauchen verzichten, sich möglichst gesund ernähren und viel an der frischen Luft bewegen.

**Kunde:** Mach ich! Versprochen!

**ECHINACEA-ratiopharm® 100 mg Tabletten** Wirkstoff: Purpursonnenhutkraut-Presssaft, getrocknet. Qualitative und quantitative Zusammensetzung: Jede Tbl. enth. 100 mg getrockneter Presssaft aus frischem, blühendem Purpursonnenhutkraut (22 65 : 1). Sonst. Bestand.: Hochdisperses Siliciumdioxid, Sorbitol, Natriumcylamat, Magnesiumstearat. Anwendungsgebiete: Unterstützende Therapie rez. Infekte im Bereich der Atemwege und der ableitenden Harnwege. Gegenanzeigen: Kdr. unter einem J., weil das Immunsystem noch nicht voll entwickelt ist, Überempfindlichkeit gg. Purpursonnenhutkraut, Pflanzen aus der Familie der Korbblütler od. einen der sonst. Bestand. Nicht anw. bei progredienten Systemerkrank. (wie Tuberkulose, Sarkoidosis), system. Erkrank. des weißen Blutzellsystems (z. B. Leukämie bzw. Leukämie-ähnli. Erkrank., Leukosen), Autoimmunerkrank., (entzündl. Erkrank. des Bindegewebes [Kollagenosen], multiplex Sklerose), Immundefiziten (AIDS/HIV-Infektionen), Immunsuppression (z. B. nach Organ- od. Knochenmarkstransplantation, Chemotherapie bei Krebserkrank.), chron. Viruskrank. Wartinw. AM enth. 570 mg Sorbitol (entspr. 0,05 BE). Schwangerschaft/Stillzeit: Anw. in Schwangerschaft und Stillzeit wird nicht empfohlen (ausr. Untersuchungen fehlen). Überempfindlichkeitsreaktionen (Hautausschlag, Juckreiz, Gesichtsschwellung, Atemnot, Schwindel, Blutdruckfall, anaphylaktischer Schock, Stevens Johnson Syndrom), Magen-Darm-Beschwerden wie Übelkeit, Erbrechen und Durchfall. Die Einnahme von AM mit Zubereitungen aus Sonnenhut wird mit dem Auftreten von Immunerkrank. assoziiert (Encephalitis disseminata, Erythema nodosum, Immunthrombozytopenie, Evans Syndrom, Sjögren Syndrom mit renaler tubularer Dysfunktion), allergische Reaktionen, bei Langzeitw. (länger als 8 Wo.) Blutbildveränd. (Leukopenie). Wechselwirkungen: Gleichz. Anw. von AM, deren Eliminierung abhängig von der Aktivität der Cytochrom-P450-Isoformen CYP3A od. CYP1A2 ist. Dosierung: Kdr. ab 6 unter 12 J.: TD 2-3-mal tgl. 1 Tbl., ab 12 J. und Erw. 3-4-mal tgl. 1 Tbl. Apothekenpflichtig. Stand: 9/14.

**XyloDuo-ratiopharm Nasenspray 1 mg/ml + 50 mg/ml Nasenspray, Lösung XyloDuo-ratiopharm Nasenspray Kinder 0,5 mg/ml + 50 mg/ml Nasenspray, Lösung** Zusammensetzung: Eine Sprühlösung (entspr. 0,1 ml Lösung) enth. 0,1 mg; 0,05 mg Xylometazolinhydrochlorid und 50 mg Dexpanthenol. 1 ml Lösung enth.: 1 mg; 0,5 mg Xylometazolinhydrochlorid und 50 mg Dexpanthenol. Dieses Nasenspray enth. kein Konservierungsmittel. Sonst. Bestand.: Kaliumdihydrogenphosphat, Dinatriumhydrogenphosphat, Wasser für Injektionszwecke. Anwendungsgebiete: Zur Abschwellung der Nasenschleimhaut bei Schnupfen und zur unterstützenden Behandl. der Heilung von Haut- und Schleimhautschäden (Läsionen), anfalls. auftretendem Heißschnupfen (Rhinitis vasomotorica) und zur Behandl. der Nasenatmungsbehinderung nach operativen Eingriffen an der Nase. -Nasenspray 1 mg/ml + 50 mg/ml Nasenspray ist für Erw. und Kdr. ab 6 J. -Nasenspray Kinder 0,5 mg/ml + 50 mg/ml Nasenspray ist für Kdr. zw. 2 und 6 J. bestimmt. Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit gg. die Wirkstoffe od. einen sonst. Bestand. Trockene, entzündete Nasenschleimhaut (Rhinitis sicca) – außer zur Vorbereitung der Diagnosestellung einer Rhinitis sicca od. einer atrophischen Rhinitis. Nach transphenoidaler Hypophysektomie od. and. operativen Eingriffen, die die Dura mater freilegen. -Nasenspray Kinder darf bei Kdr. unter 2 J. nicht angewendet werden. -Nasenspray 1 mg/ml + 50 mg/ml darf bei Kdr. unter 6 J. nicht angewendet werden. Schwangerschaft/Stillzeit: AM kann bei bestimmungsgemäßen Gebrauch währ. der Schwangerschaft für nicht mehr als eine Wo. angewendet werden (Vorsicht bei Hypertonie od. Anzeichen einer vermind. Uterusdurchblutung). Nutzen-Risiko-Abwägung währ. der Stillzeit. Nebenwirkungen: Überempfindlichkeitsreaktionen (Angioödem, Hautausschlag, Juckreiz), Unruhe, Schlaflosigkeit, Halluzinationen (insbes. bei Kdr.), Müdigkeit (Schläfrigkeit, Sedierung), Kopfschmerzen, Konvulsionen (insbes. bei Kdr.), Herzklappen, Tachykardie, Arrhythmien, Hypertonie. Nach Absetzen der Behandl. verstärkte Schleimhautschwellung, Nasenbluten, Brennen und Trockenheit der Nasenschleimhaut, Niesen. Kdr. und Jugendl.: NW ähneln denen von Erw. Von Säugl. und Neugeborenen sind Fälle einer unregelmäßigen Atmung bekannt. Dosierung: Erw. und Kdr. ab 6 J.: Dosis nach Bedarf, jedoch höchstens 3 mal tgl. 1 Sprühstoß in jede Nasenöffnung. -Nasenspray Kinder: Kdr. zw. 2 und 6 J.: Dosis nach Bedarf, jedoch höchstens 3 mal tgl. 1 Sprühstoß in jede Nasenöffnung. Apothekenpflichtig. Stand: 6/15 – ratiopharm GmbH, 89070 Ulm